

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden, Ausgabe: 1

Titel: Expertenbefragung: Schüler in die Erarbeitung von Wissensinhalten einbinden (12 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Expertenbefragung

Beschreibung der Methode

Expertenbefragung

Schüler sind schon immer Experten für bestimmte Inhalte. Zumeist bezieht sich dies allerdings auf ihr Hobby und ihre Freizeit. Sie erzählen und erklären untereinander ihre Aktivitäten, werden gefragt, wenn es um spezielle Dinge geht, die derjenige als Beschäftigung betreibt. Sie gelten als Experten für ihr Hobby oder ihr Fachgebiet.

Dieses Phänomen soll für die Lernarbeit genutzt werden. Während sich die außerschulische Expertenbefragung als Methode an Fachleute für bestimmte Fachgebiete in Betrieben, Industrie, Wirtschaft oder anderen Lebensbereichen richtet, wird bei der vorliegenden Methode der Schüler selbst zum Experten gemacht.

Diese Methode erfordert von der Lehrkraft und den Schülern langfristiges Arbeiten. Sie kommt somit einer lehrplanübergreifenden Lernarbeit entgegen. Für bestimmte Lerngebiete werden schon frühzeitig Arbeitsaufgaben an die Schüler übertragen. Für diese machen sich die Schüler zum Experten. Sie suchen selbstständig nach notwendigen Materialien und Informationen und arbeiten die Lerninhalte zunächst alleine, dann mit der Lehrkraft auf. Sie werden für den Ausschnitt eines Themengebietes zum Experten.

Dabei ist der Umfang der Qualifikation des Experten dem Schüler selbst überlassen. Schüler neigen dazu, sich schnell mit einem bestimmten Lerninhalt zufrieden zu geben. Im Verlauf der Anwendung dieser Methode aber lernen die Schüler aufgrund der Nachfragen von den zu Informierenden schnell, dass Expertentum auch darin besteht, wirklich umfassend Bescheid zu wissen.

Expertenbefragung ist eine Methode, die Vermittlung von Inhalten nicht nur durch die Lehrkraft vornehmen zu lassen, sondern die Schüler aktiv mit einzubeziehen.

Vorgehensweise:

1. Die Lehrkraft legt ein gegliedertes Themengebiet bzw. einen Lernbereich fest und gibt einen Zeitrahmen vor.
2. Jeder Schüler wählt aus dem gegliederten Angebot den Bereich aus, für den er sich zum Experten machen will.
3. Er erarbeitet die Inhalte zunächst selbstständig, sucht Materialien zusammen, erstellt Präsentationen u.Ä.
4. Diese bringt er dann an geeigneter Stelle in den Unterricht ein. Die Lehrkraft baut ihren Unterricht um die Expertenbeiträge der Schüler auf und bezieht diese dann ein, wenn es sinnvoll ist. Die Schüler referieren als Experten vor der Klasse. Wenn Fragen auftreten, müssen sie ihr Wissen selbstständig ergänzen und der Klasse vermitteln.

Sozialform:

Die Schüler arbeiten in der Regel selbstständig und einzeln. Bei sehr umfangreichen Inhalten kann es aber auch sinnvoll sein, mehrere Schüler zu einer Expertengruppe zusammenzufassen (vgl. das Beispiel auf S. 5 ff.). Grundsätzlich ist Expertentum aber eine Einzelkompetenz. Jeder steht für das, was er vertritt und vermittelt.

Expertenbefragung

Fachspezifische Einsatzmöglichkeiten

Im Fach Biologie

- In der Klasse werden die Interessen der Schüler abgefragt und geklärt, wer auf welchem biologischen Gebiet besondere Kenntnisse hat.
- Die Experten werden in einer Liste mit ihrem Spezialgebiet geführt.
- Beim entsprechenden Thema werden sie in die Planung und den Unterricht eingebunden.
- Z.B. arbeiten Aquarianer oder Angler beim Thema „Wasser und Fische“ mit.

Im Fach Deutsch

Literaturunterricht

- Die Lehrkraft beabsichtigt, sich mit einem Dichter und seinem Werk auseinander zu setzen. Es ist vielleicht sogar eine Exkursion geplant.
- Die Bereiche werden gemeinsam mit der Klasse aufgegliedert; z.B. Thema „Schiller“:
 - Schiller in Marbach;
 - Schiller in Jena;
 - Schiller und seine Gedichte;
 - Schiller und das dramatische Werk;
 - Zeitgenossen von Schiller;
 - Schiller in der deutschen Klassik;
 - Schiller und Goethe.
- Einzelne Schüler oder Schülergruppen übernehmen einen Bereich und erarbeiten diesen mit Unterstützung der Lehrkraft. Dafür wird ihnen ausreichend Zeit gegeben.
- Bei Bedarf wird dann das jeweilige Wissen eingebracht.

Im Fach Erdkunde

- Die Expertenschaft wird z.B. auf Länder bezogen. Jedem Schüler in der Klasse wird ein Land übertragen.
- Der Schüler erarbeitet nicht nur die reinen geografischen Fakten, sondern sammelt und sichtet jegliche Informationen (über das Schuljahr hinweg), die er über das Land erhalten kann.
- Dazu liest er Fachbücher, Tageszeitungen, entnimmt Informationen aus Zeitschriften und Illustrierten, sammelt Bilder und evtl. Informationen aus den elektronischen Medien. Er wird so zum Fachmann für sein Land.
- Bei Bedarf bringt er die Informationen dann ein, wenn sie gefragt sind. Dies kann auch fächerübergreifend erfolgen.

Im Fach Ethik

- Der Ethikunterricht bietet eine Fülle von Themen für die Expertenarbeit. Dies ist z.B. schon mit einer regelmäßigen Zeitungslektüre möglich.
- Die Schüler werden aufgefordert, die Tageszeitung regelmäßig nach bestimmten Themen, die in den Unterricht eingebracht werden sollen, zu sichten; z.B. Familie, ältere Mitmenschen, Arbeitslosigkeit, Menschenrechte, Umgang miteinander, Solidarität, Nächstenhilfe, Nachbarschaft, Rücksichtslosigkeit, Todesstrafe, Rechtsbeugung usw.
- Die Unterrichtsarbeit kann so durch die Beiträge der Schüler ergänzt werden. Wichtig ist, dass die Schüler ihren Bereich das ganze Jahr über betreuen und nicht nur bis zur jeweiligen unterrichtlichen Behandlung.

Expertenbefragung

Fachspezifische Einsatzmöglichkeiten

Im Fach Geschichte

- Am Anfang des Schuljahres geht die Lehrkraft den in diesem Jahr vorliegenden Geschichtsstoff gemeinsam mit den Schüler durch.
- Die einzelnen Bereiche werden in einer Liste auf einem Plakat im Klassenzimmer aufgehängt. Die Schüler tragen sich in die Themen ein und erarbeiten in eigener häuslicher Arbeit das jeweilige Thema aus möglichst vielen Perspektiven. Die Lehrkraft unterstützt sie dabei.
- Wenn das jeweilige Gebiet unterrichtlich behandelt wird, werden die Schüler in die Arbeit der Lehrkraft mit einbezogen. Zugleich sind die Mitschüler Ansprechpartner, wenn ein Schüler zusätzliche Informationen benötigt.
- Themenbereiche können sowohl Epochen als auch Persönlichkeiten oder Ereignisse sein.

Im Fach Kunst

- Die Kunst bietet ein breites Spektrum für die Expertenarbeit. Die Vorarbeit hierzu liegt allerdings bei der Lehrkraft. Sie sichtet die Themen des Jahrgangs und stellt sie in einer Liste zusammen.
- Die Schüler entscheiden sich für den jeweiligen Bereich und tragen sich ein. Z.B. Grafik des Expressionismus: Kirchner, Heckel, Schmidt-Rottluff
- Jeder Schüler trägt eigenständig entsprechendes Material zusammen und kann es an geeigneter Stelle in den Unterricht einbringen.

Im Fach Mathematik

- Expertenarbeit kann hier in einer abgewandelten Form genutzt werden: Nach der Bearbeitung eines mathematischen Problems wird jeweils ein Schüler für dieses Thema bestimmt.
- Dieser Schüler hat die Aufgabe, dieses mathematische Problem präsent zu halten und im gegebenen Fall wieder in den Unterricht einzubringen.
- Auf diese Weise sind erarbeitete Inhalte für die Unterrichtsarbeit immer wieder präsent. Die Lehrkraft kann im Bedarfsfall das Problem bei diesem Schüler abrufen, der dann den Mitschülern den Lösungsweg wiederholend erläutert.

Im Fach Religion

- Die Lehrkraft sichtet entsprechend des Lehrplans geeignete Themen für Experten, z.B. die Person Jesu, das Land des Alten Testaments, das Land des Neuen Testaments, Gleichnisse im Neuen Testament, Wundergeschichten, Martin Luther, die Reformation u.a.
- Die Schüler erarbeiten die Bereiche selbstständig und stellen sie der Lehrkraft zunächst einzeln vor.
- Die Präsentationen werden in eine Liste eingetragen und zum jeweiligen Zeitpunkt abgerufen.